

PRO SCHURWALD e.V.

Pro Schurwald e.V. - Pfarrstr. 38, 73666 Baltmannsweiler

Landratsamt Göppingen
Herrn Landrat Markus Möller
Lorcher Straße 6
73033 Göppingen

Pro Schurwald e.V.
Pfarrstr. 38
73666 Baltmannsweiler

Datum 15. Juni 2026
Internet: www.pro-schurwald.com
E-Mail: pro-schurwald@web.de

Windkraftprojekt GP-05 Sümpfesberg / Königseiche Schall-Immissionsmessung 13.03./14.03.2026

Sehr geehrter Herr Möller,

am 13.03./14.03.2026 wurde von Wölfel – Engineering im Auftrag von Uhl-Windkraft in Uhingen – Baiereck eine Schall-Immissionsmessung durchgeführt.

Trotz mehrfacher Nachfrage wurde der Messbericht immer noch nicht veröffentlicht – nach über 3 Monaten!

Wir haben deshalb Audioaufzeichnungen aus der Messnacht selbst ausgewertet.

Unsere Analyse erbrachte deutliche Unterschiede in der Betriebsweise der Windkraftanlagen im Vergleich zur Auffälligkeitsmessung 11.09./12.09.2025 (Probetrieb). Nach Aussage des Landratsamtes Göppingen (21. Zwischenstandsbericht) erreichten die Windkraftanlagen bei der Immissionsmessung 13.03./14.03.2026 die Nennleistung / Vollast (4.500 kW).

Diese beiden Sachverhalte lassen nur den Schluss zu, dass **die beiden Windkraftanlagen bei der Immissionsmessung 13.03./14.03.2026 nicht im genehmigten Betriebsmode 0, sondern in einem anderen, unbekannten und ungenehmigten Betriebsmode betrieben wurden.**

Es besteht der Verdacht einer **Manipulation** bzw. **Täuschung**! Wir bitten Sie deshalb um Überprüfung.

Mit einem **Vergleich der Messberichte von Wölfel – Engineering** für die Messungen am 11.09./12.09.2025 und 13.03./14.03.2026 für die Parameter: Elektrische Wirkleistung, Rotordrehzahl und Tonfrequenz (je BIN) ist dies für das Landratsamt Göppingen leicht überprüfbar. Siehe hierzu Kap. 1.3.5 unserer beigefügten Kurzauswertung.

Bei der Immissionsmessung 13.03./14.03.2026 wurden von uns - bei Betrieb im unbekannten Mode - **deutliche Überschreitungen des zulässigen Nachtimmissionsrichtwertes** von 40 dB(A), sowie **Tonhaltigkeit** festgestellt.

Die beiden Windkraftanlagen werden somit weiterhin **genehmigungs- und gesetzeswidrig betrieben**. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf unser Schreiben vom 28.04.2026.

Die **Windkraftanlagen am GP-05 Sümpfesberg / Königseiche** sind deshalb **umgehend stillzulegen**.

Für Rückfragen und ein Gespräch stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bertram Feuerbacher

Michael Haueis

BÜRGERINITIATIVE „PRO SCHURWALD“

Anlage:
Kurzauswertung der BI PRO SCHURWALD

Anhang

Untenstehend die wichtigsten Ergebnisse unserer Analyse:

1. In der Messnacht 13.03/14.03.2026 zeigen sich **erhebliche Abweichungen zur typischen Charakteristik der beiden Windkraftanlagen im Mode 0** und zur **Messnacht 11.09./12.09.2025**:
 - **Maximale Frequenz bei 105 Hz** statt 108 Hz – 109 Hz
 - **Konstanter Tonfrequenzverlauf bei 105 Hz** statt variierender Tonfrequenzverlauf zwischen 100 Hz – 110 Hz
 - zeitweise **unterschiedlicher Tonfrequenzverlauf bei WKA 1 und WKA 2**
2. Die ermittelten Unterschiede in Verbindung mit der Aussage des Landratsamtes Göppingen zur Erreichung der Volllast lassen nur den Schluss zu, dass die **WKA 1** in einem **unbekannten und ungenehmigten Mode betrieben wurde**, der sich stark von dem genehmigten Mode 0 unterscheidet.

Es besteht der **Verdacht** einer **Manipulation** bzw. **Täuschung**!

3. Die **Windgeschwindigkeit in Nabenhöhe kann nicht bestimmt werden**, da die Leistungskurve des gefahrenen Mode nicht bekannt ist.
4. Der Betrieb der Windkraftanlagen in der Nacht 13.03/14.03.2026 ist **zur Prüfung der Einhaltung der Immissionsrichtwerte ungeeignet**, da unklar ist, wie hoch die Schallimmissionen für den unbekannten Mode überhaupt ausfallen können

Die Aussage „**der maßgebliche Immissionsrichtwert** der Genehmigung von 40 dB(A) **wird eingehalten**“ ist falsch!

5. Die **Nordex N149** ist eine Windkraftanlage mit **flexibler Nennleistung**. Die Ableitung der Windgeschwindigkeit in Nabenhöhe aus der Leistungsabgabe ist deshalb nicht eindeutig und nicht belastbar.
6. Die Analyse der Messnacht 13.03./14.03.2026 der BI PRO SCHURWALD zeigt jedoch, dass **auch der Betrieb im unbekannten Mode** in bestimmten Lastbereichen zu **deutlichen Überschreitungen des zulässigen Nachtimmissionsrichtwertes von 40 dB(A)** führt.

Wie hoch die **Überschreitung bei Nennlastbetrieb** darüber hinaus ausfallen kann, ist **unbekannt**, da die **Anlagen zu Zeiten der höchsten Windgeschwindigkeiten abgeschaltet** waren.

7. Die BI PRO SCHURWALD hat in der Messnacht 13.03./14.03.2026 bei Betrieb im unbekannten Mode **Tonhaltigkeit** festgestellt:

Teillast / Vollast-Bereich: 105 Hz Tonzuschlag von 3 dB(A)

Schwachlastbereich: 128 Hz Tonzuschlag von 3 dB(A)

8. Die BI PRO SCHURWALD hat in der Messnacht 13.03./14.03.2026 **tieffrequente Geräusche mit außergewöhnlich hohem Terzpegel bei 20 Hz und 25 Hz** festgestellt.